

vollständige Erhärtung und Trockenheit des Cement-Mörtels nothwendig. Bevor jedoch der Anstrich aufgetragen wird, sind zu einem guten, haltbaren Delfarbe-Anstrich einige Vorbereitungen erforderlich.

Um die kausstisch-kalkartigen, weißlichen Ausschläge und Umränderungen, die sich mehr oder weniger an den geglätteten Cement-Flächen zeigen, so wie auch sonstigen Schmutz zu beseitigen, nimmt man Pottasche, in alter Bierneige oder verdünntem Essig oder Eisenvitriol aufgelöst — etwa $\frac{1}{4}$ Pfund Pottasche mit 2 Quart Bierneige — und reibt mittelst einer Bürste die anzustreichenden Flächen mit dieser Auflösung ab.

Ist dieser Anstrich getrocknet, was im Sommer in etwa $1\frac{1}{2}$ —2 Tagen einzutreten pflegt, so werden die Flächen mit Doppelfirnif mittelst eines Pinsels zweimal überstrichen. Nach völligem Einziehen und Trocknen des Dels wird dann der Delfarbe-Anstrich mit einer Bürste zwei- oder dreimal aufgetragen und tüchtig verrieben. Eine solche Bürste ist rund und von etwa 3—4 Zoll Durchmesser. Zur bequemeren und sichereren Führung derselben ist diese oberhalb mit einem ledernen Bügel und in dem Holze noch mit einem ringsum laufenden Falze zum Einlegen der Fingerspitzen versehen.

Ein in dieser Weise ausgeführter Delfarbe-Anstrich ist sehr dauerhaft, verträgt Hitze, Kälte und Nässe, ohne abzublättern oder blasig zu werden und den Glanz zu verlieren, und wurde an den mit Portland-Cement-Putz versehenen Wandflächen des Dampfbad-Raumes in dem neuerbauten Garnison-Lazareth in der Kirch-Allée bei Berlin mit bestem Erfolge ausgeführt.

Ein Stück geglätteten Portland-Cement-Putz, auf die oben erwähnte Art mit einem Delfarbe-Anstrich versehen, darf, 3 bis 4 Tage in Wasser gelegt, die Farbe und den Glanz nicht verlieren.

Einen schönen, grau-grünen und dauerhaften Anstrich, der sich zu Fußböden sehr gut eignet, erhält man nach den angestellten Versuchen, wenn man Portland-Cement, womöglich von der feiner gepulverten Sorte mit Doppelfirnif und einem Zusatz von ein wenig gebranntem, gepulvertem Vitriol *) — auf 1 Pfd. Delfarbe etwa 3 Loth Vitriol — tüchtig zusammenreibt, und diese Delfarbe dann mit einem steifen Borstenpinsel zwei- auch dreimal aufträgt, wenn zuvor die Fläche mit Del getränkt worden ist. Aus obiger Mischung kann man auch einen vorzüglichen Kitt bereiten.

Bei Fußböden, die des besseren Ansehens wegen mit einem Delfarbe-Anstrich versehen wurden, sind folgende Preise gewährt:

- 1 □ Fuß geglättete Fläche von Portland-Cement mit dem Negwasser abzureiben, nach geschehenem Trocknen diese einmal mit Doppelfirnif zu tränken und sodann dreimal mit Delfarbe anzustreichen . . . 1 Sgr.
- 1 □ Fuß geglättete Fläche von Portland-Cement auf Stufen und Podesten wie vorhin anzustreichen, jedoch den Läufer von $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ Fuß Breite mit einer dunkleren Delfarbe auf den Tritts- und Steigungsflächen abzusetzen und mit Streifen einzufassen . . . 1 Sgr. 4 Pf.
- 1 □ Fuß geglättete Fläche von Portland-Cement wie vorhin anzustreichen, jedoch zwischen den Streifen des Läufers schablonirte Muster in Delfarbe abzusetzen, je nach der mehr oder weniger reichen Musterung $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Sgr.
- 1 □ Fuß Fliese von Portland-Cement $\frac{3}{4}$ Zoll stark nach Fig. 39 kostet loco Stettin mit Stern 8 Sgr.
- 1 □ Fuß Fliese von Portland-Cement $\frac{3}{4}$ Zoll stark nach Fig. 39 kostet loco Stettin ohne Stern 7 Sgr.

*) Vitriol zum besseren Trocknen des Anstrichs ist farblos als Bleiglätte und verhindert mehr das Blasigwerden des Delfarbe-Anstrichs.

- 1 □ Fuß Fliese von Portland-Cement $\frac{3}{4}$ Zoll stark nach Fig. 39 kostet loco Stettin ohne Eckstücke 6 Sgr.
 - 1 □ Fuß Fliese von Portland-Cement $\frac{3}{4}$ Zoll stark nach Fig. 40 kostet loco Stettin mit Sternen 10 Sgr.
 - 1 □ Fuß Fliese von Portland-Cement $\frac{3}{4}$ Zoll stark nach Fig. 40 kostet loco Stettin ohne Sterne $6\frac{1}{4}$ Sgr.
- Die Fliesen-Verzierungen und Eckstücke in Fig. 39 werden nach Verlieben schwarz oder roth geliefert.

Kosten des Ueberzuges von Portland-Cement.

An Arbeitslohn.

Ein geübter Maurer fertigte in einem Sommertage mit Einschluß der Bereitung des Mörtels durchschnittlich 96 □ Fuß oder $\frac{2}{3}$ □ Ruthen geglätteten und 180 □ Fuß oder $1\frac{1}{4}$ □ Ruthe ungeglätteten Ueberzug von $\frac{1}{2}$ Zoll Stärke auf horizontalen Mauerflächen an; auf Stufen, wobei Steigungs- und Austrittsflächen mit einem geglätteten Ueberzuge zu versehen und vortretende Gliederungen zu ziehen waren, nur durchschnittlich 30 □ Fuß oder $\frac{3}{4}$ □ Ruthen und auf Stufen mit ungeglättetem Ueberzuge 64 □ Fuß oder $\frac{2}{3}$ □ Ruthen. Bei diesen Arbeiten besorgte ein Handlanger zur Bereitung des Mörtels den gewaschenen Sand und Wasser und leistete sonstige Hülfe.

Der Maurer erhielt an Tagelohn mit Einschluß des Meistergeldes, der Vorhaltung der Geräthschaften, der Werkzeuge und Schablonen 30 Sgr., der Arbeiter 15 Sgr.

Das Arbeitslohn für resp. 96 und 180, 30 und 64 □ Fuß geglätteten und ungeglätteten Ueberzug beträgt daher 1 Thlr. 15 Sgr. und es kostete demnach:

	geglättet Pf.	ungeglättet Pf.
1 □ Fuß Portland-Cement-Ueberzug auf horizontalen Flächen	5,62	3,00
1 □ Fuß Portland-Cement-Ueberzug auf horizontalen und verticalen Flächen, incl. des Ziehens der vortretenden Gliederung	18,00	8,43

An Material.

Mit einem Kubikfuß Portland-Cement-Mörtel wurde einschließlich des Verlustes, eine Fläche von durchschnittlich 20 □ Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll stark überzogen. Es kostete demnach das Material zu

- 1 □ Fuß Ueberzug bei einem Mischungsverhältnisse des Mörtels *)
- von 1 Theil Cement und 1 Theil Sand 14 Pf.
- = 1 = = 2 Theilen = 9 Pf.
- = 1 = = 3 = = 7 Pf.

An Arbeitslohn und Material

einschließlich der Bereitung des Mörtels, der Vorhaltung der Geräthe, Werkzeuge und Schablonen kostet sonach:

	geglättet		ungeglättet	
	Sqr.	Pf.	Sqr.	Pf.
1 □ Fuß Portland-Cement-Ueberzug, $\frac{1}{2}$ Zoll stark, auf horizontalen Flächen bei Verwendung eines Mörtels				
von 1 Theil Cement und 1 Theil Sand rund	1	8	1	5
= 1 = = 2 Theilen = =	1	3	1	—
= 1 = = 3 = =	1	1	—	10
1 □ Fuß Portland-Cement-Ueberzug, $\frac{1}{2}$ Zoll stark, auf horizontalen und verticalen Flächen, mit Einschluß des Ziehens der vortretenden Gliederungen, bei Verwendung eines Mörtels				
von 1 Theil Cement und 1 Theil Sand rund	2	8	1	10
= 1 = = 2 Theilen = =	2	3	1	5
= 1 = = 3 = =	2	1	1	3

Bei weniger geübten Maurern oder wenn mehr verticale als horizontale Flächen zu überziehen sind, die Arbeit dadurch zeitraubender und der Cementverlust ein größerer wird, ist $\frac{1}{4}$ von den obigen Preisen noch pro □ Fuß hinzuzurechnen.

*) Ueber Ermittlung der Preise und des Gewichts eines Kubikfußes Portland-Cement-Mörtel von verschiedenen Mischungsverhältnissen findet man das Nähere in dem Werke: Becker, Practische Anleitung über die Anwendung der Cemente u. s. w. Berlin 1860.